

So wächst unsere neue Kita CV

Sanierung des Pfarrhauses in St. Brictius, Sanierung des Kapellendachs der Kirche Hl. Johannes XXIII und der Neubau der Kita Taborplatz mit Dienstwohnung halten unsere Kirchengemeinde auf Trapp. Besonders der Neubau des Kindergartens am Taborplatz beschäftigt die Gemeinde schon seit über einer Dekade. Daher freut es uns um so mehr, dass die Bauarbeiten nun voranschreiten.

Nach langer Planungsphase war es Anfang des Jahres 2018 endlich soweit. Sowohl die städtische als auch die kirch-

liche Baugenehmigung liegen vor. Der Startschuss für den Neubau der Kita konnte erfolgen. Zuerst musste der alte Kindergarten und die Häuser Taborplatz 8 und 9 weichen. Der große Bagger rollt an und schnell sind die alten Gebäude abgebrochen. Kurz darauf wird der Kran aufgestellt. Nun kann man schon von weither sehen, dass die Rohbauarbeiten beginnen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit der Prüfstatik wird der Rohbau zum Ende des Sommers fertiggestellt.



1
28.6. Die Bodenplatte ist fertiggestellt, der Aufzugsschacht betoniert und die ersten Mauerwerkswände stehen schon.



2
Die Bewehrung für die Bodenplatte der ersten zwei Gruppen ist bewehrt. Im Bereich der dritten Gruppe werden die Grundleitungen verlegt.



3
Die Bewehrung der Bodenplatte ist verlegt.



7
Aufgang für die Dienstwohnung im 1. Obergeschoss. Im Hintergrund steht schon der Aufzugsschacht im 1. OG

Die Stahlbetonwände im 1. Obergeschoss sind fertiggestellt.



Da die Außenwände und das Dach als Holztragwerk hergesetelt werden, steht erst mal nur das Rohbauskelett. Sukzessive rollen große LKW auf den Platz, die ganze Aussenwände antransportieren, die mit dem Kran direkt an Ort und Stelle montiert werden. Direkt im Anschluss werden die Fenster eingebaut. Daher erwarten wir, dass die Gebäudehülle bald geschlossen wird, so dass die Ausbaurbeiten beginnen können.

Parallel zu den Arbeiten an der neuen Kita mit Dienstwohnung haben die Arbeiten zur Neugestaltung des Taborplatzes begonnen. Die Plantanen, die früher auf

dem Taborplatz standen, haben die gesamte Kanalisation beschädigt und müssen erneuert werden. Nach dem Austausch der beschädigten Kanalrohre kann dann auch endlich der Nebeneingang von Christi Verklärung saniert werden, da diese der Grund für die Setzungen waren.

Wir bitten die Unannehmlichkeiten, die durch die Arbeiten entstehen zu entschuldigen und freuen uns darauf, bald zusammen mit Ihnen die Kindergartenkinder wieder in Heimersdorf begrüßen zu können.

Norman Roden



4

Der alte Kindergarten und die angrenzenden Häuser sind abgerissen. Der Taborplatz ist jetzt Baustelle und daher gesperrt. Der Kran ist aufgestellt und die Arbeiten an der Bodenplatte nehmen ihren Lauf.



5

Das Erdgeschoss nimmt Formen an. Das erste Stück Decke ist eingeschalt.



6

Nun ist auch der Rohbau vom Erdgeschoss im Bereich der Dritten Gruppe fertiggestellt.



9

Der Rohbau ist fertiggestellt. Wir warten auf die Fassadenelemente.